Bericht zu den Finanzen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **116-117 (2011-2012)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich schaue mit Zuversicht in die nahe Zukunft. Der Club steht trotz grosser Investitionen in den letzten Jahren finanziell ordentlich da; die anfallenden Aufgaben werden von CC und Comité erkannt und (ausreichend kritisch) bearbeitet; und wir können uns glücklich schätzen, derart ausgezeichnete Hüttenwarte zu besitzen. Wenn nun der Aktivclub in den kommenden Jahren seinen Bestand wieder vergrössern und den studentischen Elan auch noch zu ausseralpinen Expeditionsideen bündeln kann, dürfen wir mit Freude den kommenden AACZ-Jahren entgegenblicken.

Euer CC-Präsident, Gregor Dürrenberger

BERICHT ZU DEN FINANZEN

Die gute Nachricht vorweg: unser Club ist finanziell gesund und wenn Pascale weiterhin fest die Werbetrommel rührt, damit sich ständig neue Huttlis finden, werden wir (na ja, vielleicht nicht wir) auch noch das 200 jährige Bestehen feiern können.
Toni Roeder hat nach 11 Jahren das Amt des Quästors anlässlich der GV 2012 am mich abgegeben und ich habe eine tadellos geführte Kasse übernehmen können. Nach Eintragen der vielen Einzelkonten in ein Buchhaltungsprogramm präsentiert sich die Kasse des AACZ nun in einem neuen Gewand.
Vielleicht weniger als die Äusserlichkeiten interessiert aber das Innenleben. Die Baumassnahmen an der Mischabelhütte sind im Sommer 2012 weitgehend abgeschlossen worden, haben die Jahresrechnung aber nochmals mit nahezu einer viertel Million Franken belastet. Dank grosszügigen Spenden, Legaten und einem namhaften Beitrag des ASVZ wird sich das Defizit mit rund 90'000.- Franken in Grenzen halten.
Das Clubvermögen beträgt noch rund 390'000.- und lässt uns die Gewissheit, dass wir uns die drei Hütten auch weiterhin leisten können, sowie zusätzliche Aktivitäten der Aktiven zu unterstützen. Die drei dem Club gehörenden Hütten sind schuldenfrei, im Clubvermögen aber nicht aktiviert. Das Clubvermögen ist aufgeteilt in drei Hüttenfonds und einen Clubfonds. Neu wird auch ein Fonds für nicht verteilte Legate geführt.
Umsatzmässig waren die drei letzten Jahre von den Umbaumassnahmen der Mischabelhütte geprägt. Diese haben rund 740'000.- gekostet und konnten vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Ein erstmals im Rechnungsjahr 2013 in Erscheinung tretendes, zinsloses Darlehen des Kantons Wallis wird unseren Spielraum etwas erweitern. Im Normalfall können bei einem jährlichen Umsatz von knapp 100'000.- Franken Rückstellungen in der Höhe von 50'000.- Franken gemacht werden. Wie das Beispiel der Mischabelhütte zeigt, ist dies auch notwendig, damit etwa im 10-Jahresturnus grössere Unterhalts- und Umbaumassnahmen vorgenommen werden können.
Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Walter Giger hat sich intensiv mit der langfristigen Finanzstrategie auseinandergesetzt und an der letzten GV Bericht erstattet. Die Finanzen des Clubs sind gesund und sollten es unter Beachtung aller Eventualitäten auch bleiben.

Markus Gehri, Quästor